

Kunst- und Kreativprojekt mit großem Mehrwert



Miriam Floriani (r., Leiterin der Jugendwohlfahrt BH Imst) und Astrid Plank (Kinderschutz Imst).



Astrid Lanza (Fachbereichsleiterin Kinder- und Jugendschutz Tirol) mit dem Imster Künstler Elmar Peintner.



Klara Kutschera und Ype Limburg (l.) von der HTL Bau und Design begleiten die tollen Projekte. Fotos: Foeger



BM Imst Stefan Weirather (l.), Geschäftsführerin Tiroler Kinder- und Jugendschutz Petra Sansone, Hausherr Hansjörg Gottstein.

Ein Mit- und Füreinander

Imst – Unter Corona-gerechten Maßnahmen, mit Abstand und Maske, traf man sich im erst kürzlich eröffneten Kinderschutzzentrum Imst.

Vorgestellt wurde dort das Projekt, bei dem Schüler der HTL Bau und Design gemeinsam mit Kindern aus dem Kindertageszentrum Stadtpark in Innsbruck Bilder, Fotografien und Zeichnungen entwerfen, mit denen die Therapieräume des Tiroler Kinderschutzes in den Bezirken gestaltet werden. „Ein wunderbares Projekt, bei dem es

zu wertvollen Begegnungen kommt, und durch die Partizipation wird die Bewusstseinsbildung der



DALIA dabei

dalia.foeger@tt.com

Kinder und Jugendlichen für das Mit- und Füreinander gefördert“, freute sich Petra Sansone, Geschäftsführerin der Tiroler Kinder und Jugend GmbH. Und auch die beiden Lehrer und Projektbetreuer Ype Limburg

und Klara Kutschera, die die Projekte seit Jahren begleiten, erklärten: „Die Schüler sind motiviert und engagiert. Sie recherchieren über die Aufklärungsarbeit des Tiroler Kinderschutzes, sie erstellen ein Farbklima-Konzept, das sich an der psychologischen Wirkung orientiert und sich in die Therapieräume perfekt einfügt. Auch „Rettet das Kind“-Botschafter und Künstler Elmar Peintner zeigte sich begeistert: „Ein Projekt mit Mehrwert, bei dem die Fantasie beflügelt wird.“